

Regionalentwicklung im Naturpark

Mark Ressel

CIPRA Klagenfurt, 13.6.2007



Die 4 Hauptaufgaben

Schutz: Erhaltung der Kulturlandschaft in ihrer Vielfalt und Schönheit durch nachhaltige Nutzung

Erholung: Angebot attraktiver naturnaher Erholungseinrichtungen

Bildung: Natur erleben und begreifen; „Fitmachen“ für die Zukunft

Regionalentwicklung: Impulse zur Erhöhung der Wertschöpfung und Sicherung der Lebensqualität



Daten und Fakten

Einwohner: rd. 1700

3 Gemeinden: Kleinsölk,
Großsölk und St. Nikolai

Fläche: 277 km²

Landschaftsraum:

Seehöhe: 660m - 2700m

Ennstal - Sölktaier - montane
Fichtenwälder - subalpine
Fichten-Lärchenwälder -
Almen - alpine Matten- und
Felsfluren



Daten und Fakten

Land- und Forstwirtschaft

199 land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betriebsführung	Anzahl
Vollerwerb	27
Zuerwerb	19
Nebenerwerb	64
Biologisch wirtschaftende Betriebe	58

Gewerbe: wenige Betriebe

Tourismus: negative Entwicklung, 700 Betten



Herausforderungen und Chancen

Ländliche Raum und seine Besiedlungsdichte
Gesellschaftliche Tendenz: passiv und zurückhaltend

„aktive“ Menschen

Abwechslungsreiche, hochwertige Kulturlandschaft
(Urlaubs)trends zu: Qualität, Natürlichem, „Selfness“,
Entschleunigung
Prädikat „Naturschutz“ als Alleinstellungsmerkmal



Förderprogramme

Nutzung von Förderprogrammen -
ÖPUL 2000, BEP

Ziele:

Erhaltung naturnah bewirtschafteter
Flächen

Bewusstseinsbildung für den Wert von
extensiv bewirtschafteten Flächen

Erhöhung des Wertes bäuerlicher Produkte

Erhöhung des bäuerlichen Einkommens



ÖPUL-Naturschutzmassnahmen

persönliche Beratung aller Bauern

Ergebnis: 45 Betriebe begutachtet, 34
unterzeichneten Vertrag

Zusätzlich € 25.500 jährlich in die Region



Original Sölker Naturpark - Janker

Ziel: Stärkung der
Schafbauern
Entwurf des Modells
Wolle von heimischen
Schafen
Erzeugung i. d. Region
Marktsituation schwierig



Österreichische Naturparkspezialitäten

7 Arbeitspakete:

- AP 1: Bildung einer Arbeitsgruppe im NuP
- AP 3: Marketing
 - Konzept für künftige Vertriebsmöglichkeiten
 - Internetauftritt
 - Maßnahmen zur Weihnachtskistl-Aktion
 - Entwicklung eines Corporate Designs
 - Verkaufsläden
 - Produkt - Kennzeichnung
 - Messeauftritte



Österreichische Naturparkspezialitäten

AP 4: Events

- Parlament: 24.5.05
- Veranstaltungen in den Landeshauptstädten
- Teilnahme an 3 speziellen internationalen Messen

Kleinsölker Hoamatlad'n



Österreichische Naturparkspezialitäten

Naturpark-Gastwirte

Kriterien

Exkursion

Betriebsprofil

Vernetzung: Landwirtschaft-Gastronomie



Partner-Betriebe

www.gastgebermitherz.at

- Start 2005: 3 Schulungen mit Betriebscheck
- Exkursion zur „Sonnengartl“-Gruppe
- Kooperationsgruppe im Dezember gegründet; Sprecherin: Erika Grundner
- Ziel: einheitl. Qualitätsstandard, gem. Aktivitäten (Schulungen, Marketing, Veranstaltungen)
- Monatlich mind. 1 Treffen
- Sölker Lebenstage 12. - 14- Juli 2007



Erfolgsfaktoren

- Arbeit mit den Menschen -den Nutzen für sie aufzeigen, sie dort „abholen“ , wo sie stehen
- Hilfestellungen und Service anbieten
- Vorteile gegenüber den Mitbewerbern bieten
- Aufbau aktiver Gruppen
- Arbeit mit Multiplikatoren
- Ideen hineintragen - Erfolgsbeispiele zeigen
- Regionsdenken fördern - Netzwerkbildung

Übergeordnetes Ziel: Regionalentwicklung von Innen

